FRIEDAS RATGEBER · GRATIS-DOWNLOAD

Packliste Autofahrt

Mit dem Hund sicher und entspannt unterwegs



„Als ich die Autotür das erste Mal sah, bin ich rückwärts wieder raus.“

Packliste, Gewöhnungsplan und Reiseregeln

Von Frieda, Beagle und Chefin auf Gut Schmitz-Steinbeck, mit Frauchen und Herrchen. Mehr Ratgeber: friedaderbeagle.de

Erst gewöhnen, dann losfahren

Für Hunde ist ein Auto erst einmal eine fremde, wackelnde Kiste mit komischen Geräuschen und Gerüchen. Manche Hunde lieben das von Anfang an, andere brauchen Zeit. Beides ist völlig normal. Wichtig ist, dass ihr die Gewöhnung in kleinen Schritten aufbaut und für Sicherheit sorgt.

Packliste

Sicherheit

- [ ] Passende Transportbox, fest verankert und nach Herstellerangaben befestigt, oder Autogeschirr mit Rückhaltesystem
- [ ] Für den Autotransport vorgesehenes Geschirr (kein Halsband als Rückhaltung)
- [ ] Feste Leine, zusätzlich Schleppleine
- [ ] Halsband mit Adressanhänger

Wasser und Napf

- [ ] Frisches Wasser
- [ ] Faltbarer oder standfester Napf
- [ ] Futter und Leckerli für unterwegs

Komfort

- [ ] Vertraute Decke
- [ ] Kauspielzeug oder Schnüffelteppich
- [ ] Handtuch für nasse Pfoten
- [ ] Kotbeutel, mehr als ihr denkt

Unterlagen

- [ ] Heimtierausweis bzw. Impfpass
- [ ] Telefonnummer eurer Tierarztpraxis
- [ ] Eure Handynummer auf dem Anhänger

So transportiert ihr euren Hund sicher

Ein Hund, der frei im Auto herumläuft, ist für alle gefährlich. Bei einer starken Bremsung wird er nach vorn geschleudert und kann sich und die Mitfahrenden verletzen. Ladung muss gesichert sein, und dazu zählt auch euer Hund.

Lösung	Das solltet ihr wissen
Transportbox	Bietet den besten Schutz, wenn sie passend und gesichert ist: fest verankert, nach Herstellerangaben befestigt und von der Größe her passend. Euer Hund sollte darin stehen, sich umdrehen und ausgestreckt liegen können.
Autogeschirr mit Rückhaltesystem	Nutzt ein für den Autotransport vorgesehenes Geschirr mit passendem Rückhaltesystem und befestigt es nach Herstellerangaben. Ein gewöhnliches Spaziergeschirr ist dafür nicht automatisch geeignet. Ein Halsband eignet sich nicht.
Trenngitter	Hält den Hund im Kofferraum, schützt aber nicht vor dem Aufprall. Besser in Kombination mit einer Box oder einem Autogeschirr mit Rückhaltesystem.

Der Beifahrersitz ist ungeeignet
Vor allem wegen des Airbags. Am sichersten sitzt der Hund im Kofferraum in einer fest verankerten Box oder auf der Rückbank mit Autogeschirr und passendem Rückhaltesystem.

In fünf Schritten ans Autofahren gewöhnen

1. **Das Auto kennenlernen.** Tür oder Kofferraum öffnen, Motor aus, euren Hund schauen und schnüffeln lassen. Jedes freiwillige Näherkommen wird belohnt. Kein Drängeln, kein Hineinheben.
2. **Einsteigen und wieder aussteigen.** Steigt euer Hund von selbst in die Box oder auf seinen Platz, gibt es Lob und Leckerli. Danach darf er sofort wieder raus.
3. **Ruhig im stehenden Auto bleiben.** Erst wenige Sekunden, dann Minuten, mit Kauspielzeug oder Schnüffelteppich.
4. **Den Motor anmachen.** Starten, bei Ruhe belohnen, ausschalten, aussteigen. Viele Hunde erschrecken zuerst über Brummen und Vibrieren.
5. **Die erste kurze Fahrt.** Einmal um den Block oder wenige Minuten zu einem schönen Ziel wie Wald oder Wiese. Das Auto soll nicht nur den Weg zum Tierarzt bedeuten.

Unterwegs: Pausen und Planung

- Auf längeren Fahrten etwa alle zwei Stunden anhalten. Euer Hund darf an der Leine ein paar Schritte gehen, sich lösen und Wasser trinken.
- Aussteigen am Straßenrand oder Rastplatz nur angeleint. Gerade ein Beagle sieht und riecht manchmal etwas Interessantes und rennt los.
- Welpen und ältere Hunde brauchen oft häufigere Pausen.

Wenn dem Hund beim Fahren schlecht wird
Starkes Speicheln, Hecheln, Gähnen, Zittern oder Erbrechen können Stress oder Übelkeit anzeigen. Oft helfen kurze Strecken, frische Luft durch ein gekipptes Fenster, ein fester, sicherer Platz und ein ruhiger Fahrstil. Bleibt es dauerhaft schwierig, sprecht mit eurer Tierarztpraxis.

Der wichtigste Satz: nie allein im geparkten Auto
Lasst euren Hund nicht allein im geparkten Auto, auch nicht kurz. Besonders im Sommer heizt sich ein Auto in wenigen Minuten auf, und das kann lebensgefährlich werden. Nehmt ihn mit oder lasst ihn zu Hause.

Typische Fehler

- **Zu schnell zu lange fahren.** Wer gleich drei Stunden fordert, riskiert Stress und Abneigung.
- **Ungesichert mitfahren.** Ein ungesicherter Hund gefährdet sich und andere.
- **Nur zum Tierarzt fahren.** Dann verbindet euer Hund das Auto mit etwas Unangenehmem.
- **Keine Pausen.** Hunde brauchen Bewegung, Wasser und Zeit zum Lösen.



„Wie fährt euer Hund im Auto mit? Schreibt es mir in die Kommentare auf friedaderbeagle.de. Bleibt flauschig, eure Frieda.“

Allgemeine Hinweise, keine persönliche Beratung. Genaue Vorgaben zur Ladungssicherung und zu Reiseunterlagen prüft ihr bitte vor der Fahrt selbst. Mehr Tipps: friedaderbeagle.de